

28. Öffentliche Fortbildungsveranstaltung
„Assistierter Suizid – Was bedeutet dies für die Pflege?“
5. Juni 2024 von 9.00 - 13.30 Uhr

Seit dem Grundsatzurteil des Bundesverfassungsgerichts zum assistierten Suizid vom 26. Februar 2020 sind Mitarbeitende in den Einrichtungen der stationären Altenpflege zunehmend mit konkreten Wünschen nach assistiertem Suizid konfrontiert. Es besteht Unsicherheit, wie sich insbesondere Pflegekräfte, aber auch Betreuungskräfte, Sozialdienstmitarbeitende und Seelsorgende in diesem neuen Handlungsfeld moralisch richtig verhalten sollen. Ist es geboten, sich von Handlungen im Kontext des assistierten Suizids abzugrenzen? Oder ist, ganz im Gegenteil, pflegerische und andere Unterstützung geboten?

Die Fortbildung mit dem Titel „Assistierter Suizid - Was bedeutet dies für die Pflege?“ möchte einen Beitrag zur rechtlichen, pflegfachlichen und moralischen Orientierung in diesem herausfordernden Handlungsfeld leisten. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, Herrn Professor Monteverde und Frau Professorin Stanze als Referenten/Referentin für diese Veranstaltung zu gewinnen.

Die Pflegepraxis und deren ethische Reflexion steht in den Vorträgen und Diskussionen im Zentrum.

Programm:

9.00 - 9.15 Uhr	Begrüßung
9.15 - 10.30 Uhr	Ethische Erwägungen und rechtliche Dimensionen des assistierten Suizids im Handlungsfeld der Pflege <i>Prof. Dr. Settimio Monteverde, Berner Fachhochschule Gesundheit</i>
10.30 - 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 - 12.00 Uhr	„Suizidassistenz – Wie kann man sich als Pflegekraft dazu professionell und moralisch richtig verhalten?“ <i>Prof. Dr. Henrike Stanze, Hochschule Bremen</i>
12.00 - 12.45 Uhr	Podiumsdiskussion <i>Prof. Dr. Settimio Monteverde, Prof. Dr. Stanze</i>
12.45 - 13.30 Uhr	Ausblick und Verabschiedung

Veranstaltungsort:

Franziska Schervier Altenhilfe GmbH, Lange Straße 10-16, 60311 Frankfurt am Main

Teilnahmegebühr:

Bitte beachten Sie, dass wir für Nicht-Mitglieder des Vereins eine Teilnahmegebühr von 25,-- Euro erheben müssen. Hierin sind Getränke und ein kleiner Snack enthalten.

Zahlbar ist die Teilnahmegebühr vorab per Überweisung an das Vereinskonto des Frankfurter Ethiknetzwerk e.V. , IBAN DE80 5005 0201 0200 7366 12 unter Angabe des Verwendungszwecks „Fortbildungsveranstaltung zum Assistierte Suizid am 5.6.2024, *NAME der Teilnehmenden Person* “. Alternativ können Sie die Teilnahmegebühr am Veranstaltungstag in bar bezahlen.

Anmeldung:

Wir bitten Sie um Anmeldung bis zum 28. Mai 2024 per Mail an: info@frankfurter-ethiknetzwerk.net

Für weitere Informationen:

Frankfurter Ethiknetzwerk e.V. Ethik in stationären Altenpflege - und Behinderteneinrichtungen
c/o Frau Dr. Barbara Wolf-Braun Dr. Senckenbergisches Institut für Geschichte und Ethik der Medizin,
Paul-Ehrlich-Str. 20-22, 60596 Frankfurt am Main

Mobil: 0151-412 44 413

Email: info@frankfurter-ethiknetzwerk.net

Web: www.frankfurter-ethiknetzwerk.net